

360° Swiss Heritage: Schloss Werdenberg virtuell besichtigen

Ein richtiger Ausflug – mit Vogelgezwitscher – bequem von zu Hause aus: Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK lädt dazu ein, Schweizer Schlösser auf eigenen 360°-Rundgängen zu entdecken und untereinander zu vergleichen. Ab sofort können die Schlösser Spiez, Waldegg, die Burg Zug – und ganz neu auch Schloss Werdenberg – kostenfrei und beliebig oft besucht und erkundet werden.

Schloss Werdenberg, ganz im Osten der Schweiz, gilt als Wahrzeichen der Region Werdenberg. Mit seinem einzigartigen bauhistorischen Ensemble ist es von nationaler Bedeutung. Die individuelle Besichtigung im 360°-Panorama mit seinen vielfältigen Innen- und Aussenansichten bietet dem Betrachter ein spielerisches und immersives Erlebnis, das in der Welt des Kulturerbes völlig neuartig ist.

Im Jahr 2019 hat die GSK eine App namens *360° Swiss Heritage* entwickelt. Diese App ist auf Virtual Reality-Brillen abgestimmt, wird fortlaufend erweitert und ist in den oben genannten Schlössern sowie in mehreren Tourismusbüros in der Schweiz im Einsatz.

Während des Schweizer Lockdowns hat die GSK die Schlosserkundungen, die vorher nur mit den VR-Brillen möglich waren, auch im Internet zugänglich gemacht: Unter <https://www.360-swiss-heritage.ch/> können ab sofort alle vier Schlösser «auf eigene Faust» auf jedem Computer oder Handy entdeckt werden.

Technisch wurde das Projekt *360° Swiss Heritage* mit dem DNA Studio aus Bulle erarbeitet. Weitere Schlösser sollen folgen.

Bildmaterial und weitere Informationen: www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html

360° Swiss Heritage-Teaser-Video: <https://www.youtube.com/watch?v=FxocG8cVQPk&feature=youtu.be>

360° Swiss Heritage-Webseite: <https://www.360-swiss-heritage.ch/>

Auf Handys und Tablets ist es möglich, das Gyroskop zu aktivieren: So kann der Besuch mit dem Finger gesteuert werden. Wer das Handy oder Tablet bewegt, erlebt eine sich mitbewegende 360°-Sicht.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Medienkoordination:

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte, Tel. 031 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch

Projektverantwortung:

Nicole Bauermeister, Direktorin, Tel. 031 308 38 41, bauermeister@gsk.ch

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landes-sprachen und ist Herausgeberin verschiedener Publikationen sowie einer Fachzeitschrift zu Architektur und dekorativer Kunst.